

Produktbereich

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe

1601 Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche/r Dezernent/-in

Frau StK Klug

TeilergebnisplanZeile 1 (Steuern und ähnliche Abgaben) hierin enthalten sind

	2016	2017	2018	2019	2020
Grundsteuer A	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Grundsteuer B	230.540.000	232.800.000	233.630.000	235.130.000	236.630.000
Gewerbsteuer *	1.105.000.000	1.191.900.000	1.218.400.000	1.247.600.000	1.282.700.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	517.600.000	547.100.000	575.000.000	604.300.000	634.500.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	108.100.000	135.000.000	117.500.000	121.500.000	125.700.000
Ausgleichsanspruch für red. Einkommensteueranteil	49.240.000	50.860.000	52.430.000	52.430.000	52.430.000
sonstige Vergnügungssteuer	9.400.000	9.400.000	9.400.000	9.400.000	9.400.000
Steuer auf sexuelle Vergnügungen	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
Hundesteuer	5.150.000	5.200.000	5.250.000	5.250.000	5.250.000
Zweitwohnungssteuer	1.250.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Kulturförderabgabe	10.500.000	10.500.000	7.000.000	7.000.000	7.000.000

Die Steuererträge wurden unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung aus 2016 ermittelt.

* Die Schätzung des Gewerbesteuerertrages für 2016 basiert auf dem erwarteten Jahresergebnis 2015, bei dem Einmaleffekte separat bewertet wurden. Für das Jahr 2016 wird eine Steigerung des Vorauszahlungssolls um 2,4 % gegenüber 2015 erwartet. Auf dieser Grundlage werden, basierend auf den Daten der Mai-Steuerschätzung 2016, für die Folgejahre Steigerungsraten beim Vorauszahlungssoll für 2017 von 11,3 % sowie 2,8% für 2018, 3,0% für 2019 und 3,5% für 2020 unterstellt. Bei den Nachforderungen werden nur geringe Steigerungen erwartet.

Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurden für 2016 11,2 Mio. Euro, 33,6 Mio. Euro für 2017 und 12,0 Mio. Euro ab 2018 als Auswirkungen des „Gesetzes zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015“ (Soforthilfeprogramm des Bundes) berücksichtigt.

Produktbereich

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe

1601 Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche/r Dezernent/-in

Frau StK Klug

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen) hierin enthalten sind

	2016	2017	2018	2019	2020
Schlüsselzuweisung	360.000.000	370.000.000	375.000.000	380.000.000	390.000.000
Inklusionspauschale	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
Soforthilfeprogramm des Bundes	12.073.000	22.755.000	12.438.000	12.438.000	12.438.000
Bildungspauschale	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
Rückerstattung Einheitslastenabrechnungsgesetz	25.000.000	25.000.000	25.000.000	25.000.000	25.000.000

Die Veranschlagung der Schlüsselzuweisung für 2016 berücksichtigt den Wert gem. Bescheid zum GFG 2016.

Darüber hinaus wird aufgrund des „Gesetzes zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015“ (Soforthilfeprogramm des Bundes; siehe auch Zeile 1) ein Betrag von 12,1 Mio. Euro in 2016, 22,8 Mio. Euro in 2017 und 12,4 Mio. Euro in 2018 ff als Zuweisungen erwartet. Dieser Betrag wird anteilig auf Basis der Bundesleistungen an den Kosten der Unterkunft (KdU) ermittelt.

Zeile 7 (sonstige ordentliche Erträge)

	2016	2017	2018	2019	2020
Verzinsung Gewerbesteuer	40.000.000	40.000.000	40.000.000	40.000.000	40.000.000

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

	2016	2017	2018	2019	2020
Gewerbesteuerumlage	81.450.000	87.830.000	89.780.000	91.930.000	94.520.000
Gewerbesteuerumlage Fonds Deutsche Einheit	79.100.000	85.300.000	87.220.000	89.300.000	0
Landschaftsumlage	320.310.000	320.400.000	328.700.000	350.000.000	362.000.000

Die Berechnung der Gewerbesteuerumlagen basiert auf einem Hebesatz von 475 v. H. sowie einem Gesamtvervielfältiger von 69 Punkten. Letzterer teilt sich auf in 35 Punkte für die allgemeine Gewerbesteuerumlage und 34 Punkte im Zusammenhang mit der Finanzierungsbeteiligung der Kommunen am Fonds Deutsche Einheit. Ab 2020 entfällt die Zahlung der Gewerbesteuerumlage Fonds Deutsche Einheit.

Haushaltsplan 2016/2017

Erläuterungen

Produktbereich	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft
Verantwortliche/r Dezernent/-in	Frau StK Klug

Die Festsetzung des Ansatzes für die Landschaftsumlage erfolgte für 2016 auf Basis des vorliegenden Bescheids zur Landschaftsverbandsumlage.

Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen)

Der Finanzausschuss hat im Rahmen der Hpl.-Beratungen 2012 die Verwaltung beauftragt, für die zukünftige Haushaltsplanung ab dem Hj. 2013 den Erträgen aus der Kulturförderabgabe einen betragsgleichen pauschalen Aufwendungsansatz gegenüber zu stellen. Im weiteren Beschlussverfahren hat der Finanzausschuss den Gesamtbetrag 2013 und 2014 von 7 Mio. Euro und zusätzlich 1,9 Mio. Euro für die Folgejahre aus Mitteln der Kulturförderabgabe bereits mit Einzelmaßnahmen belegt. Für 2016 und 2017 wurde der verbleibende Pauschalansatz in Höhe von 5,1 Mio. € auf Einzelmaßnahmen aufgeteilt. Weitere 450.000 Euro wurden auch bereits für die Folgejahre verwendet. Für 2018 ff wird der verbleibende Pauschalansatz in Höhe von 4,65 Mio. Euro in den zukünftigen Hpl.-Beratungen auf entsprechende Einzelmaßnahmen aufgeteilt.